

## Vorboten der Trübsalzeit – Teil 9

Quelle: <https://pastormiketaylor.blogspot.com/2020/03/jesus-is-coming-will-he-find-faith-on.html>

Pastor Mike Taylor – 16.März 2020

### **Wird Jesus Christus Glauben auf der Erde vorfinden, wenn Er wiederkommt? - Teil 1**

Jesus Christus sagt uns in:

#### **Johannes Kapitel 14, Verse 6-7**

**6 Jesus antwortete ihm (Seinem Jünger Thomas): »ICH BIN der Weg und die Wahrheit und das Leben; NIEMAND kommt zum (himmlischen) Vater außer durch Mich. 7 Wenn ihr Mich erkannt hättet, würdet ihr auch Meinen Vater kennen; von jetzt an kennt ihr Ihn und habt Ihn gesehen.«**

Dazu schreibt der Apostel Paulus in:

#### **Philippusbrief Kapitel 2, Verse 9-11**

**9 Daher hat Gott (der himmlische Vater) Ihn (Jesus Christus) auch über die Maßen erhöht und Ihm den Namen verliehen, der jedem anderen Namen überlegen ist, 10 damit im Namen Jesu (beim Namen „Jesus Christus“) sich jedes Knie aller derer beuge, die im Himmel und auf der Erde und unter der Erde sind, 11 und jede Zunge bekenne, dass Jesus Christus der HERR ist, zur Ehre Gottes, des (himmlischen) Vaters.**

#### **Römerbrief Kapitel 14, Verse 11-12**

**11 Denn es steht geschrieben (Jes 45,23): »So wahr ICH lebe«, spricht der HERR, »Mir (zu Ehren) wird jedes Knie sich beugen, und jede Zunge wird Gott bekennen (preisen; huldigen).« 12 Demnach wird ein jeder von uns über (für) sich selbst Rechenschaft vor Gott abzulegen haben.**

Weiter sagt uns Jesus Christus:

#### **Lukas Kapitel 18, Verse 7-8**

**7 „Sollte nun Gott (der himmlische Vater) nicht auch Seinen (vor Grundlegung der Erde) Auserwählten Recht schaffen, die Tag und Nacht zu Ihm rufen, auch wenn Er Langmut bei ihnen übt? 8 ICH sage euch: ER wird ihnen gar bald ihr Recht schaffen! Doch wird wohl der Menschensohn bei Seinem Kommen den Glauben auf Erden vorfinden?“**

Von allen Namen, die in der gesamten Menschheitsgeschichte auf der Erde jemals niedergeschrieben oder ausgesprochen wurden, hat keiner so viel Spaltung unter den Menschen hervorgerufen wie der wunderbare Name von meinem HERRN: JESUS CHRISTUS. Bei Ihm handelt es sich um eine reale, historische Person, die vor 2 000 Jahren in dem von Rom besetzten Land Israel lebte. Von Seiner Geburt an, Sein ganzes Leben über bis hin zu Seinem Tod und Seiner Auferstehung hat die säkulare Welt vergeblich versucht, den heiligen Namen dieses Gottes/Menschen, Der aus dem einzigen Grund auf die Erde gekommen war, um für Deine und meine Sünden zu sterben, ins Abseits zu schieben.

Die säkulare Welt hat ein reales Problem mit dem einzigen sündlosen Menschen, Der jemals gelebt und auf dieser Erde Seine Gemeinde am Pfingstsonntag in jedem Gläubigen errichtet hat, die Seinen Heiligen Geist in sich wohnen lässt. Ich weiß, dass dies ein umfassendes Thema ist; aber ich will versuchen, in wenigen Worten zu erklären, weshalb

- Der Name Jesus Christus auf dieser Welt zu so vielen Konflikten führt
- Allein die Erwähnung Seines Namens die unbußfertigen Menschen so wütend macht
- Du Jesus Christus in Deinem Leben brauchst

### **Glaubst Du an Jesus Christus, folgst Du Ihm nach oder Allah?**

Bedenke, dass es zwei monotheistische Religionen gibt, welche die so genannte „moderne“ Erde, auf der wir leben, beherrschen. Dabei handelt es sich um das Christentum und um den Islam. Das Christentum in all seinen Formen – von denen einige wahrhaftig sind und andere nicht – umfasst circa 2 Milliarden Gläubige und nimmt 31,5 % der Weltbevölkerung ein, während der Islam (der total unwahr ist) 1,6 Milliarden Anhänger umfasst, was laut „Wikipedia“ 22,3 % der Weltbevölkerung ausmacht. Seit Jesus Christus in den Himmel aufgefahren ist, haben Menschen versucht, den einzigartigen Glauben, der unseren Vätern vermittelt wurde, zu unterdrücken. Doch wenn man den Namen „Allah“ ausspricht, hört man von der säkularen Welt keinen Ton, und es wird sogar behauptet, dass es sich bei dem Islam um eine Religion „des Friedens und der Liebe“ handeln würde. Ist das wirklich so?

Die Welt und ihre Führer unternehmen große Anstrengungen, um diese Botschaft über den Islam zu fördern, obwohl Anhänger dieser so genannten „Religion“ Menschen ermorden und vergewaltigen, die nicht ihren Glaubensüberzeugungen nachfolgen und nicht diesen falschen Gott „Allah“ annehmen.

Wenn man genauer hinschaut, merkt man, dass es bei dieser „Religion“ nicht um

Frieden geht und dass „Allah“ nicht der einzig wahre Gott der Liebe ist, sowie es die Muslime behaupten. Dazu müssen wir allerdings verstehen, dass Religion nicht Gott ist. Religion ist in Wahrheit der Versuch des Menschen zu erklären, was SIE denken, dass Gott will oder sich für Gott annehmbar zu machen. Religion wäre dann eine großartige Angelegenheit, wenn Menschen nicht darin involviert wären. Und warum? Weil Menschen die Erlösungsbotschaft zu Gunsten ihrer eigenen Interessen pervertieren und dadurch Gott verspotten. Die so genannten „Religionen“ dieser Welt ist der Versuch der Menschen, zu Gott zu kommen, aber Jesus Christus ist die Bemühung des himmlischen Vaters, die Menschen zu erreichen.

### **Welchem Gott folgst Du nach?**

Man kann in diesem Leben alles zu seiner Religion machen. Dazu kann eine alte Gottheit erhalten, an die man sich erinnert und sie anbetet. Die Welt ist voller falscher Religionen oder menschlicher Anstrengungen, sich selbst gerecht zu machen, wie zum Beispiel:

- Buddhismus
- Hinduismus
- Schintoismus
- Praktisch jeder „ismus“

Da kann man irgendeine aufgreifen und sie für sich passend machen. Man kann sogar Menschen anbeten. Aber es ging Jesus Christus bei der Begegnung mit der Samariterin am Brunnen nicht um Religion.

### **Johannes Kapitel 4, Verse 21 + 23-24**

**21 Jesus erwiderte ihr: »Glaube Mir, Frau: Die Stunde kommt, in der ihr weder auf dem Berge dort noch in Jerusalem den (himmlischen) Vater anbeten werdet. 23 Es kommt aber die Stunde, ja, sie ist jetzt schon da, in der die wahren Anbeter den Vater im Geist und in Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater will solche als Seine Anbeter haben. 24 Gott ist Geist, und die Ihn anbeten, müssen Ihn im Geist und in Wahrheit anbeten.«**

Jesus Christus war auf die Erde gekommen, um alle religiösen Traditionen zu ändern, welche die wahrhaftige Anbetung des heiligen Gottes verzerrt hatten. Obwohl Gott Liebe ist, förderte Jesus Christus mit Seiner Botschaft nicht „Friede und Liebe“. ER war NICHT gekommen, um Frieden zu bringen, sondern das Schwert, denn Er sagte:

### **Matthäus Kapitel 10, Verse 34-36**

**34 „Denkt nicht, ICH sei gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen! Nein, ICH bin NICHT gekommen, um Frieden zu bringen, sondern das Schwert (Krieg). 35**

**Denn ICH bin gekommen, ›um den Sohn mit seinem Vater, die Tochter mit ihrer Mutter und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter zu entzweien, 36 und die eigenen Hausgenossen werden einander feindselig gegenüberstehen‹ (Mi 7,6).“**

Warum ist das so? Weil das menschliche Fleisch mit dem menschlichen Geist Krieg führt, wenn dieser dem einzig wahren Gott der Bibel nachfolgen will. Und weil sündige Menschen keinen haben wollen, der ihnen sagt, wie sie leben sollten. Sie feiern ihre Gesetzlosigkeit, die ihnen allerdings die Verdammnis einbringen wird.

Während Seiner Mission auf der Erde schimpfte Er über die etablierte Religion Seiner Tage, als Er die Führer wegen ihrer Heuchelei und ihrer „Überlieferungen“ scharf kritisierte.

#### **Markus Kapitel 7, Verse 9-14**

**9 Dann fuhr Er fort: »Trefflich versteht ihr es, das Gebot Gottes aufzuheben, um die euch überlieferten Satzungen festzuhalten. 10 Mose hat z.B. geboten (2.Mose 20,12): ›Ehre deinen Vater und deine Mutter‹ und (2.Mose 21,12): ›Wer den Vater oder die Mutter schmäht, soll des Todes sterben.‹ 11 Ihr aber sagt: ›Wenn jemand zu seinem Vater oder zu seiner Mutter sagt: Korban, das heißt: Eine Gabe für den Tempelschatz soll das sein, was dir sonst als Unterstützung von mir zugute gekommen wäre‹, 12 so lasst ihr ihn für seinen Vater oder seine Mutter nichts mehr tun 13 und hebt damit das Wort Gottes durch eure Überlieferung auf, die ihr weitergegeben (allmählich herausgebildet) habt; und Ähnliches derart tut ihr vielfach.« 14 Nachdem Er dann die Volksmenge wieder herbeigerufen hatte, sagte Er zu ihnen: »Hört Mir alle zu und sucht es zu verstehen!**

#### **Matthäus Kapitel 23, Verse 27-28**

**27 „Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr HEUCHLER! Denn ihr gleicht frisch getünchten Gräbern, die von außen schön aussehen, im Innern aber voll von Totengebeinen und lauter Verwesung sind. 28 Ebenso zeigt auch ihr euch den Menschen von außen gerecht, inwendig aber seid ihr voll von HEUCHELEI und GESETZLOSIGKEIT (Gesetzesbruch).“**

Die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus halten nichts von:

- Religion
- Überlieferungen
- Satzungen
- Statuten
- Traditionen

Stattdessen haben sie eine persönliche Beziehung zu DEM GOTT, Der das Universum erschaffen hat. Sie wissen, dass alle Menschen Sünder sind und Jesus Christus als

ihren HERRN und Erlöser brauchen.

Doch Religion ist eine Praktik, bei der man versucht, durch eigene Bemühungen den Wohlgefallen Gottes zu erlangen. Menschen versuchen dabei viele gute Werke in die Waagschale werfen. Das beeindruckt den Gott der Bibel aber nicht.

Wenn religiöse oder politische Führer die Phrase „Friede und Liebe“ gebrauchen, wenn sie vom Islam sprechen, zeigen sie dadurch auf, dass sie nicht wissen, wovon sie reden.

### **Ist der Islam heilig???**

Während der letzten Administration versäumte es Obama nie, die „Religion“ Islam zu fördern. Er sagte ständig, dass der Islam heilig sei und dass der Koran „Allah“ als heiligen Gott und seinen „Propheten“ Mohammed als „Gottes Boten“ legitimieren würde. Selbst mit ihrer Glaubensüberzeugung, dass es eine „Trennung von Kirche und Staat“ geben soll, hörte man dazu keinen Ton von der amerikanischen Bürgerrechtsunion American\_Civil\_Liberties\_Union.

Sämtliche Organisationen, die das Christentum, die Erwähnung des Namens „Jesus Christus“ in unseren Schulen in Amerika und die 10 Gebote auf jedem Regierungsgebäude bekämpfen, fördern den lieben langen Tag den Islam, ohne eine Anklage fürchten zu müssen. Tatsächlich ist es im amerikanischen Schulsystem laut Lehrplan Pflicht, Islam-Intensivkurse zu geben, wozu auch gehört, dass die Teilnehmer einen islamischen Namen annehmen, den Koran studieren und islamische Rituale praktizieren müssen, aber man flippt da völlig aus, wenn jemand auch nur den Versuch macht, zu bekunden: „Amerika, eine Nation unter Gott“. Warum ist das so?

Die offensichtliche Antwort auf die Frage, weshalb der Name Jesus Christus sowie jede Erwähnung des Gottes der Bibel eine tiefgreifende Reaktion auslöst, ist, weil Allah nichts Anderes ist als ein falscher Gott und es sich bei der „Religion“ Islam um nichts weiter handelt als um eine politische Bewegung. Den Islam als eine „Religion“ zu bezeichnen, macht auch keinen Sinn, wenn man erkannt hat, dass er Mord und Chaos auf der ganzen Welt fördert und dass man in der islamischen Welt mit Abscheu reagiert, wenn man auch nur den Namen Jesus Christus erwähnt. Die Muslime weltweit planen jetzt gerade schon wieder den nächsten Mordanschlag auf die „Ungläubigen“, welche sie deshalb so hassen, weil diese nicht vor ihrer hasserfüllten Ideologie die Knie beugen.

Und weil der Islam und sein Gott falsch sind, gibt es von der Welt und schon gar nicht von Satan - die ja beide Seite an Seite arbeiten - keinerlei Bedrohung, wenn

man über den Islam spricht oder lehrt. Anders ist es, wenn man auch nur den Namen von Jesus Christus erwähnt, weil Jesus Christus real ist und Er und der Gott der Bibel eins sind. Für die säkulare Welt sind all die verschiedenen Götter mehr oder weniger dasselbe, und man sagt: „Also, was soll's?“

Aber Jesus Christus ist die Ausnahme. Irgendetwas ist an Jesus Christus dran, was die Welt nicht aushalten kann.

### **Jesus Christus ist der einzige Weg zum himmlischen Vater**

Das Blut von Jesus Christus, mit dem Christen reingewaschen wurden, wird von der säkularen und politischen Welt verdammt, weil wir, als Seine Jüngerinnen und Jünger, Ihn und die Erlösung, die Er herbeiführt, zu einer exklusiven Sache machen. Da Du das weißt, kannst Du zu ihnen sagen: „Ich kann dich verstehen. Die Menschen mögen allgemein nicht, dass Jesus Christus der einzige Weg und dass Er exklusiv ist. Sie wollen viele verschiedene Wege haben, um als 'gerecht' zu gelten. Sie fördern die Vorstellung, die Oprah\_Winfrey kürzlich in einer ihrer Shows zum Ausdruck gebracht hat, wobei sie sagte, dass es viele Wege gäbe, um zu Gott zu kommen. Sie verglich das mit einem Rad, das viele Speichen hat, die zu einem einzigen Mittelpunkt führen. 'In gleicher Weise gibt es viele Wege, um zu Gott zu kommen. Bemüht euch einfach, eine gute Person zu sein', witzelte sie.“

Das Problem mit dieser Analogie ist, dass Jesus Christus ein exklusiver Weg zu Gott ist und dass alle Jüngerinnen und Jünger von Ihm einen „exklusiven Club“ bilden. (Besser kann ich es nicht erklären.) Denn Jesus Christus sagt es Selbst:

### **Johannes Kapitel 14, Vers 6b**

**„ICH BIN der Weg und die Wahrheit und das Leben; NIEMAND kommt zum (himmlischen) Vater außer durch Mich.“**

Das ist exklusiv. Es gibt KEINEN ANDEREN WEG. Folgende Dinge zählen nicht:

- Gute Werke
- Der Glaube an einen anderen Gott
- Irgendeine Speiche in einem Rad
- Kirchenspenden
- Beichten bei einem katholischen Pastor

Es gibt NUR Jesus Christus und keinen anderen Weg. Der Apostel Johannes schrieb es gleich zu Anfang seines Evangeliums:

### **Johannes Kapitel 1, Verse 1-5 + 14**

**1 Im Anfang war das Wort (Jesus Christus), und das Wort (Jesus Christus) war bei Gott (beim himmlischen Vater), und Gott (göttlichen Wesens) war das Wort (Jesus Christus). 2 Dieses war im Anfang bei Gott (beim himmlischen Vater). 3 Alle Dinge sind durch dieses (Wort) (Jesus Christus) geworden (geschaffen), und ohne Dieses ist nichts geworden (von allem), was geworden ist. 4 In Ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. 5 Und das Licht leuchtet in der Finsternis, doch die Finsternis hat es nicht ergriffen (begriffen oder ergriffen). 14 Und das Wort (Jesus Christus) wurde Fleisch (Mensch) und nahm Seine Wohnung unter uns, und wir haben Seine Herrlichkeit geschaut, eine Herrlichkeit, wie sie dem eingeborenen (einzigem) Sohne vom (himmlischen) Vater verliehen wird; eine mit Gnade und Wahrheit erfüllte.**

Matthäus sagt uns in seinem Evangelium, dass Jesus Christus, nachdem Er von den Toten auferstanden war, gleichzeitig 500 Menschen erschienen ist.

#### **Matthäus Kapitel 27, Verse 50-54**

**50 Jesus aber stieß noch einmal einen lauten Schrei aus und gab dann Seinen Geist auf. 51 Da zerriss der Vorhang im Tempel von oben bis unten in zwei Stücke, die Erde erbebte und die Felsen zersprangen, 52 die Gräber taten sich auf, und viele Leiber der entschlafenen Heiligen wurden auferweckt, 53 kamen nach Seiner Auferstehung aus ihren Gräbern hervor, gingen in die heilige Stadt hinein und erschienen vielen. 54 Als aber der Hauptmann und seine Leute, die Jesus zu bewachen hatten, das Erdbeben und was (sonst noch) geschah, sahen, gerieten sie in große Furcht und sagten: »DIESER ist wirklich Gottes Sohn gewesen!«**

Ich glaube nicht, dass diese Auferstandenen danach noch einmal gestorben sind. Vielmehr denke ich, dass sie dabei neue Körper bekommen haben und Jesus Christus diese Menschen dann am ersten Sonntagmorgen des Pessach-Festes mitgenommen hat, um sie dem himmlischen Vater als „Erstgeborene aus den Toten“ oder an diesem Tag als Webopfer im Tempel Gottes darzubringen. Jesus Christus hatte mit Seinem eigenen Blut für sie bezahlt, welches nun auf den Gnadenstuhl im Allerheiligsten im Himmel gesprengt wurde als vollständige Bezahlung für deren Sünden, weil sie diese bereut und ihr ganzes Vertrauen auf Jesus Christus gesetzt hatten, Der nun von den Toten auferstanden war.

Sogar der römische Zenturio glaubte, dass Jesus Christus unschuldig verurteilt worden war, da kein Mensch der Welt das tun konnte, was Jesus Christus an diesem Tag oder den darauf folgenden vollbracht hatte.

#### **Lukas Kapitel 23, Vers 48**

**Als nun der Hauptmann sah, was geschehen war, pries er Gott und sagte (über Jesus Christus): »Dieser Mann ist wirklich ein Gerechter gewesen!«**

Paulus berichtete darüber, nachdem ihm der verherrlichte Jesus Christus auf seinem Weg nach Damaskus erschienen war.

### **1.Korintherbrief Kapitel 15, Verse 3-8**

**3 Ich habe euch nämlich an erster Stelle mitgeteilt, was ich auch überkommen habe, dass Christus für unsere Sünden gestorben ist, den Schriften gemäß (Jes 53), 4 und dass Er begraben und dass Er am dritten Tage auferweckt worden ist, den Schriften gemäß (Hos 6,2; Ps 16,10), 5 und dass Er dem Kephas (Petrus) erschienen ist, danach den Zwölfen. 6 Darauf ist Er mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal erschienen, von denen die meisten jetzt noch leben, einige aber entschlafen sind. 7 Darauf ist Er dem Jakobus erschienen, danach sämtlichen Aposteln. 8 Zuallerletzt aber ist Er gleichsam als der Fehlgeburt (einer unzeitigen Geburt) auch mir erschienen.**

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache